



Abb. 14: Jüngereisenzeitliche Gehänge aus Mitteleuropa. Alles Bronze. Div. M.

Sl. 14: Mlajšešeželeznodobni obeski s srednjeevropskega prostora. Vse bron. Različna merila.

(Nach / Po: Gleirscher 1986 [1,2]; Turk 2012 [3]; Teržan 1990 [4])

- 1 Tirol/Dorf Tirol, Hochbichl (Südtirol; I); 2 Sanzeno? (Trentino; I); 3 Golek pri Vinici, Gr. 323 (SLO);  
4 Fiè allo Sciliar/Völs am Schlern, Peterbichl (Südtirol; I)

Halbmondfibeln (Abb. 13: 5)<sup>50</sup> vergleichbaren Element verbunden sein können. Bei den Halbmondfibeln verdient schließlich das erst frühlatènezeitliche Exemplar mit Gesichtsapplik vom Peterbichl bei Völs in Südtirol (Abb. 14: 4) Erwähnung, weil diese Fibel das Bindeglied zu den frühlatènezeitlichen

anthropomorphen Anhängern aus dem Alttiroler Raum darstellt, die wiederholt als “Herrin der Tiere” bzw. als “Göttin vom Artemistyp” interpretiert wurden<sup>51</sup>. Die stilisierten Arme enden entweder in

<sup>50</sup> Teržan 1990; Glunz 1997, 50–58.

<sup>51</sup> Vgl. u. a. Gleirscher 1986; ders. 2002, 614–618; ders., im Druck; Egg 1986; Teržan 1990, 87f.; weiters Kossack 1999, 35f. oder Lang, 2010.